

**Modulbezeichnung:** Schwerpunktmodul Innereuropäische und globale Austauschprozesse I (IgA I) **5 ECTS**  
(Specialisation: European and Global Cultural Exchange I)

Modulverantwortliche/r: Christina Strunck  
Lehrende: u. a. Hochschullehrer

Startsemester: SS 2018	Dauer: 1 Semester	Turnus: jährlich (WS)
Präsenzzeit: 30 Std.	Eigenstudium: 120 Std.	Sprache: Deutsch

**Lehrveranstaltungen:**

- Kulturtransfer in Europa im Spätmittelalter und der Renaissance (SS 2018, Vorlesung, Manuel Teget-Welz et al.)
- MA-2 Vorlesung: Religion und Politische Macht im Modernen China (SS 2018, Vorlesung, 1 SWS, Marc Matten)
- MA-2 Übung zur Vorlesung: Religion and political power in modern China (SS 2018, Übung, 2 SWS, Federico Brusadelli)

**Es wird empfohlen, folgende Module zu absolvieren, bevor dieses Modul belegt wird:**  
Kunst- und Kulturwissenschaften

**Inhalt:**

Das Modul führt die Studierenden an die Analyse länder- und kulturenübergreifender Austauschprozesse heran. Die behandelten Fallbeispiele können aus der Kunstgeschichte, aber auch aus der Literatur-, Theater- und Medienwissenschaft, Archäologie, Ethnologie usw. stammen; sie können innereuropäische ebenso wie globale kulturelle Transfers betreffen.

**Lernziele und Kompetenzen:**

*Fachkompetenz*

*Wissen*

Die Studierenden erwerben vertiefte methodische und fachliche Kenntnisse der Kunst- und Kulturwissenschaften am Beispiel exemplarischer Analysen der Beziehungen zwischen verschiedenen Kulturräumen.

*Verstehen*

Die Studierenden

- verstehen die vorgetragenen Informationen zu den analysierten Austauschprozessen zwischen verschiedenen Kulturräumen und den angewandten methodischen Zugängen und erkennen wesentliche und wichtige Elemente,
- fassen die themenbezogenen Inhalte der Vorlesung eigenständig zusammen.

*Anwenden*

Die Studierenden können das vermittelte Wissen und die methodischen Zugänge eigenständig auf andere innereuropäische und/oder globale Austauschprozesse übertragen.

*Analysieren*

Die Studierenden reflektieren die vorgetragenen Inhalte zu den analysierten Austauschprozessen eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.

*Evaluiieren (Beurteilen)*

Die Studierenden hinterfragen die ihnen vorgetragenen Forschungsansätze zu innereuropäischen und/oder globalen Austauschprozessen und beurteilen sie kritisch.

*Erschaffen*

Die Studierenden eröffnen sich weitere Zugänge zu kunstwissenschaftlichen Nachbardisziplinen.

*Lern- bzw. Methodenkompetenz*

Die Studierenden

- fassen die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbständig zusammen,
- vertiefen und reflektieren die vorgetragenen Methoden eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur,

- optimieren ihre Fähigkeiten zum Einsatz kulturwissenschaftlicher Ansätze bei der Erschließung entsprechender Kontexte.

*Selbstkompetenz*

Die Studierenden steigern ihr Selbstmanagement durch eigenverantwortliche und selbstständige Nachbereitung des Lernstoffes.

**Literatur:**

Literaturempfehlungen werden vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gemacht: <https://www.studon.fau.de/cat2092956.html>

---

**Studien-/Prüfungsleistungen:**

Innereuropäische und globale Austauschprozesse I (Prüfungsnummer: 90051)

Untertitel: Religion und Politische Macht im Modernen China Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

Erstablegung: SS 2018, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Marc Matten

Innereuropäische und globale Austauschprozesse I (Prüfungsnummer: 90051)

Untertitel: Kulturtransfer in Europa im Spätmittelalter und der Renaissance Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100% Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: SS 2018, 1. Wdh.: SS 2018

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

---